



über Bernstadt nicht praktikabel seien, in Ulm sich einschiffen werden. Es wurden nun 100 schwere Kanonen auf die Wälle geführt. (Das Weitere s. Chronik, Jahr 1745). Höslin.

Zu 1749.

Vom 22. Juni an sind die im römischen Reich herumziehenden, vom Papst privilegierten drei Bußprediger (Missionsprediger) in Söflingen aufgetreten und haben 14 Tage lang gepredigt. Ihr Stand war am Gottesacker bei dem Kirchle zu St. Anton. Der Lutheraner haben sie more consueto nicht geschont.

Am 7. September ist im deutschen Haus der neue Kommenthur, Baron von Frauenberg, angekommen. Er ist vom Vöbl. Magistrat komplimentiert und mit einem Faß Wein beschenkt worden.

Am 14. November wurde das Fleisch zu einem wohlfeileren Preis taxiert, das Pfund Ochsenfleisch zu 5½ fr., Hammeling und Stier zu 4¼, das Schweinene zu 5 fr. Höslin.

Zu 1750.

Am 7. Februar promovierte man in den Turm den jungen Schüler Albrecht Bacher, sextanus und purgator (Reiniger) classium. Man hat ihn ob dem Partembüchle (Chronik S. 293) untreu erfunden. Am 20. ist er losgelassen worden mit der Ankündigung, daß er aus dem Gymnasium verstoßen sei, vier Wochen im Schnabel schanzen, alle Nacht im Blockhaus pernociieren und den Rectoribus Abbitte leisten solle.

Anm. 1. Dieser Albrecht Bacher wurde später Zuspreeher und Leichenbesorger und schrieb die bekannte Bacher'sche Chronik, welche in 4 Foliobänden in der Bibliothek des Museums sich

069

067

073

063

078

058

118

018

Ende

Anfang